

175760-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Fernheizzentralen – Errichtung und Wartung einer Großwärmepumpenanlage in Düsseldorf
OJ S 51/2026 13/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Düsseldorf AG

E-Mail: mschulze@swd-ag.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Errichtung und Wartung einer Großwärmepumpenanlage in Düsseldorf

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Planung, Lieferung, Errichtung und Inbetriebsetzung einer elektrisch angetriebenen Großwärmepumpenanlage zur Nutzung von Flusswärme und zur Bereitstellung von Fernwärme. Der Auftrag umfasst außerdem die vollständige Dokumentation sowie die zugehörigen Wartungsleistungen. Die Planungsleistungen beinhalten die Erstellung und Bereitstellung der Unterlagen, die für die Genehmigung der Großwärmepumpenanlage erforderlich sind sowie die Mitwirkung bei behördlichen Abstimmungen, Verfahren und Terminen. Der Auftragnehmer hat alle zur Realisierung des Projekts notwendigen Planungsleistungen - einschließlich der Leistungen im Zusammenhang mit Genehmigungs- und Fördermittelverfahren - auf Grundlage der vom Auftraggeber bereitgestellten Unterlagen zu erbringen. Die Generalplanung für die Errichtung der Großwärmepumpe wurde vom Auftraggeber bereits an einen externen Planer vergeben. Die Wärmepumpenanlage soll innerhalb der ehemaligen Blöcke B und C der Maschinenhalle am Standort des Kraftwerks Lausward entstehen und Synergien aus dem Bestand (z.B. Kühlwasserinfrastruktur) nutzen. Ziel ist es, dem Fernwärmenetz über zwei bis sechs Module eine Leistung von ca. 120 MWth zuzuführen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Anlage mit einer geringeren Anlagenleistung zu realisieren. Die hier ausgeschriebenen Leistungen beinhalten im Wesentlichen die Wärmepumpenmodule, das Balance of Plant, die Anbindung an das Fernwärme-System, die flusswasserseitige Anbindung an die Kühlwasserinfrastruktur, die elektrische Integration bis zu den Transformatoren (110 kV auf 10 kV), die Anbindung an die übergeordnete Leittechnik, die Bautechnik ab der Oberkante der Bodenplatte und die technische Gebäudeausrüstung sowie die Entwicklung und Umsetzung eines für den Standort zum Personen- und Bestandsschutz geeigneten Sicherheitskonzepts. Zum Zeitpunkt der EU-weiten Bekanntmachung liegen dem Auftraggeber noch nicht die erforderlichen Genehmigungen und Gremienbeschlüsse vor. Das Vergabeverfahren erfolgt daher unter Vorbehalt, dass die erforderlichen Genehmigungen und Gremienbeschlüsse erteilt werden.

Kennung des Verfahrens: 253dbe10-004e-4281-8f9f-de30c0e452d1

Interne Kennung: 2026-003-EU-Bekanntmachung

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45251250 Bau von Fernheizzentralen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232141 Heizanlage, 45331000 Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, 42511110 Wärmepumpen, 45251000 Bauarbeiten für Kraftwerke und Heizkraftwerke

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Auf der Lausward 75

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40221

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0ZMMQY#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Errichtung und Wartung einer Großwärmepumpenanlage in Düsseldorf

Beschreibung: Die Leistung wird im Rahmen einer funktionalen Ausschreibung vergeben und umfasst dabei insbesondere folgende Aufgaben und Komponenten : I. die Wärmepumpenmodule mit folgenden technischen Merkmalen: a) eine thermische Leistung von in Summe ca. 120 MWth. b) 2 bis 6 Wärmepumpenmodule. c) Offene Kältemittelwahl mit einem GWP < 10. d) die Anlage muss sämtlichen technischen Anforderungen der BEW-Förderung genügen - insbesondere den Vorgaben aus der Richtlinie für die Bundesförderung für Effiziente Wärmenetze (BEW) und der maßgeblichen Fassung des "Merkblattes Antragstellung, technische Anforderungen und Verwendungsnachweis". e) die Wärmepumpe muss nach allen einschlägigen Normen, Regelwerken und den gültigen deutschen und europäischen Gesetzen, insbesondere nach den Anforderungen aus der DIN ISO EN 378, gefertigt, geliefert, errichtet und in Betrieb gesetzt werden. f) zur Flusswassernutzung kann über den Kühlwasserhauptleiter (DN2000) eine max. Flusswassermenge von maximal 37.500 m3/h bereitgestellt werden. g) die Anlage muss ganzjährig mindestens eine Vorlauftemperatur von 95°C bereitstellen können, um den atmosphärischen Fernwärmespeicher am Standort effizient beladen zu können. Im Rahmen der Ausschreibung werden die Anforderungen zu benötigten Vorlauf-Fernwärmetemperatur weiter konkretisiert. (Temperaturen im Fernwärmenetz: derzeit ca. 93-122° im Vorlauf und ca. 65 - 80°C im Rücklauf, Absenkung perspektivisch entsprechend den BEW-Anforderungen geplant). h) Die Wärmepumpenanlage muss teillastfähig sein, um unterschiedliche Temperaturhübe und in Kombination mit dem FW-Speicher unterschiedliche Netzbedarfe abzudecken. i) die Wärmepumpenmodule umfassen dabei alle benötigten Zusatz- und Hilfsanlagen wie z.B. Kühlkreisläufe, Schallschutzmaßnahmen, Schmierölsysteme, Dichtungssysteme, Warmhaltung und

Anfahreinrichtungen II. Servicetank(s) zur Aufnahme des Kältemittels im Wartungsfall, Befüllleinrichtung III. ggf. Druckluftanlage zur Erzeugung von Steuerluft. Bei Bedarf: Stickstoffherstellungsanlage IV. die Einbindung in das Fernwärmesystem inkl. der benötigten Fernwärmepumpen, Armaturen, Rohrleitungen und Anbindung an die EMSR-Technik, sowie die Umsetzung der benötigten bautechnischen Maßnahmen V. die Anbindung an den Hauptkühlwassersammler am Aufstellort (Flusswasser) und die Anbindung zu den bestehenden Auslaufbauwerken inkl. der dafür erforderlichen Pumpen, rückspülbaren Filter, automatischen Reinigungsanlagen, Rohrleitungen, Anschluss an die EMSR-Technik und die baulichen Maßnahmen. Als Anbindung zu den Auslaufbauwerken werden Bestandsleitungen genutzt, deren Instandsetzung mittels gesonderten Auftrags erfolgt, der nicht Bestandteil dieser Ausschreibung ist. VI-. die elektrotechnische Anbindung bis zu den Transformatoren (110 kV auf 10 kV) inkl. der benötigten Mittelspannungsschaltanlage, Mittelspannungs-FUs für die Wärmepumpenmodule, Niederspannungsschaltanlage, Eigenstromtransformatoren, Beleuchtung, Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) Frequenzumrichter (FUs) und drehzahlgeregelte Motoren für die Pumpen und Hilfsaggregate. Dabei müssen alle elektrischen Verbraucher im Leistungsumfang in die E-Technik eingebunden werden. Die beiden Transformatoren (110 kV auf 10 kV) werden entsprechend über gesonderte Aufträge, die nicht Bestandteil dieser Ausschreibung sind, bereitgestellt. VII. Anlagenleittechnik, alle leittechnischen Verkabelungen im Feld inklusive Schaltschränke und alle für die Gesamtanlage benötigten Mess- und Sicherheitssysteme (u.a. Gaswarnanlage, Erweiterung der BMA, ggf. BOS-Funk). Das übergeordnete Leitesystem am Standort besteht aus Siemens Omnivise T3000 und ABB Melody. Die Erweiterung der übergeordneten Leitesystem erfolgt über einen gesonderten Auftrag, der nicht Bestandteil dieser Ausschreibung ist, Anbindung über Profibus. VIII. die Bautechnik für alle innerhalb der Planungsschnittstellen liegende baulichen Maßnahmen, insbesondere der Einhausungen der Wärmepumpenmodule (zur Schaffung eines Maschinenraums nach EN 378), Herstellung von Brandabschnitten, Errichtung von E- und Leitesystemräumen, dem Sekundärstahlbau, benötigten Bühnen, Treppen und Geländer. Dabei wird vom Auftraggeber eine fertige Bodenplatte mit entsprechender Gründung übergeben. Die Gründung und Erstellung der Bodenplatte wird vom Auftraggeber gesondert in Auftrag gegeben und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Alle für die Ausschreibung der Gründung und Bodenplatte benötigten anlagenspezifischen Angaben und Planungsunterlagen (u.a. Lasten, Rohr2-Statik, Anordnung, Vibrationen oder Durchbrüche/ Öffnungen) sind dem Auftraggeber rechtzeitig vom Auftragnehmer zu übergeben. IX. die technische Gebäudeausstattung insbesondere der Belüftung inklusive Abluftgeräte, Lüftungskanäle, Einbauten/Armaturen, Schalldämpfer, Wetterschutzgitter und Fassadendurchführungen. X. alle für den nach den einschlägigen Regelwerken sicheren Betrieb erforderlichen Detektionen und Maßnahmen. Dabei können durch die Gutachter und Sachverständigen aufgrund der Bestandssituation, insbesondere im Brandschutzkonzept, weitergehende Maßnahmen identifiziert werden. Diese müssen in einem entsprechenden Sicherheitskonzept berücksichtigt und umgesetzt werden. XI. die Mitwirkung im Genehmigungsprozess mit technischen Größen zum Betriebsverhalten und Auswirkungen von potenziellen Störfällen, Sicherheitskonzept, Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen für die Genehmigung, die Teilnahme an Gesprächen mit Gutachtern und Behörden, sowie die Umsetzung aller behördlichen Auflagen XII. einen Wartungsvertrag, der u.a. die Wartung des Verdichters inklusive des elektrischen Antriebstrangs sowie die Überprüfung aller sicherheitsrelevanten Komponenten beinhaltet XIII. Lieferung von Ersatz- und Verschleißteilen über die Laufzeit des Wartungsvertrags Der komplette Leistungsumfang muss schlüsselfertig und CE zertifiziert gefertigt, geliefert, montiert und in Betrieb gesetzt werden.

Interne Kennung: 2026-003-EU-Bekanntmachung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45251250 Bau von Fernheizzentralen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232141 Heizanlage, 45331000 Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, 42511110 Wärmepumpen, 45251000 Bauarbeiten für Kraftwerke und Heizkraftwerke

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Auf der Lausward 75

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40221

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Ergänzung zu "Zuschlagskriterien": Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt. Der Auftrag wird voraussichtlich in zwei Stufen vergeben. In Stufe 1 werden ausschließlich die hier ausgeschriebenen Planungsleistungen für eine Großwärmepumpenanlage mit einer Nennwärmeleistung von ca. 120 MWth vergeben. Die Beauftragung der weiteren Leistungen erfolgt mit der Stufe 2 (Fertigung, Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung der Anlage). Stufe 1 wird nur beauftragt, wenn ein bestandskräftiger BEW-Zuwendungsbescheid für die beantragte Zuwendung gemäß Modul 2 vorliegt. Stufe 2 wird nur beauftragt, wenn ein bestandskräftiger BEW-Zuwendungsbescheid für die beantragte Zuwendung gemäß Modul 2 und 4 vorliegen. Die Beauftragung der Stufen erfolgt außerdem nur dann, wenn die zuständigen Gremien des AG der jeweiligen Stufe zustimmen. Der Auftraggeber kann die betreffenden Stufen vor Erhalt eines bestandskräftigen BEW-Zuwendungsbescheids nur dann beauftragen, wenn dies nach den einschlägigen Förderbestimmungen zulässig ist; insbesondere ist die Beauftragung zulässig, wenn der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung des bestandskräftigen Bewilligungsbescheides abgeschlossen wird. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung der Stufe 2 nicht oder teilweise vorzunehmen. Im Falle einer nur teilweisen Beauftragung kann die Anlage abweichend von der ursprünglich geplanten Leistung von 120 MWth lediglich in reduzierter Ausbaustufe, voraussichtlich ca. 60 MWth (mit 1 - 3 Modulen) errichtet werden. Ein Anspruch auf vollständige oder teilweise Beauftragung der Stufe 2 besteht nicht. Der AN kann bei Versagung der Bewilligung /Gremienzustimmung bzw. Errichtung der Großwärmepumpe in einer reduzierten Ausbaustufe keinerlei Ansprüche, insbesondere keine Schadenersatzansprüche, gegen den AG geltend machen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) aktueller Nachweis über die Eintragung in ein Handels- oder Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Bewerbers (bei ausländischen Bewerbern gleichwertige Bescheinigung einer Behörde des Heimatlandes nebst amtlich anerkannter Übersetzung)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2) Organigramm der Unternehmensstruktur 3)

Bestätigung durch Eigenerklärung zur Verwendung der deutschen Sprache gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer 5.1.11 "Auftragsunterlagen") 4) aktuelle

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaften 5) aktuelle

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung 6) aktuelle

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzämter 7a-c) Angabe der Umsatzzahlen des Unternehmens in den letzten drei Jahren, woraus hervorgeht, dass das Unternehmen einen

Vertrag dieser Größenordnung abwickeln kann 8a-c) Angabe der Anzahl der Beschäftigten

des Unternehmens in den letzten 3 Jahren 9) Bonitätsnachweis einer anerkannten

Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, D&B) mit einem Rating von max. 270 (Creditreform) oder mind. 65 (D&B) gemessen am deutschen Markt 10) Nachweis einer

Haftpflichtversicherung mit Nennung der Höhe der Deckungssumme 11) Bestätigung durch Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§123 und 124 GWB vorliegen

gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer 5.1.9 "Auftragsunterlagen") 12) Eigenerklärung Vertraulichkeit ISMS hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer

5.1.9 "Auftragsunterlagen") 13) Eigenerklärung, im Zuge der Russland-Sanktionen gemäß Verordnung (EU) 833/2014 gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer

5.1.9 "Auftragsunterlagen") 14) Eigenerklärung keine vorliegende Insolvenz hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer 5.1.9 "Auftragsunterlagen") Unvollständige Unterlagen oder

Angaben können zum Ausschluss vom Verfahren führen. Der AG behält sich vor, die Qualität des Bewerbers in einem Qualifizierungsverfahren zu prüfen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Qualitätssicherungsnachweise nach ISO 9001

Zertifikat oder vergleichbares

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Beschreibung eines groben anlagentechnischen

Konzeptes (inkl. Nennung Anzahl Verdichter bzw. GWP-Module, des Kältemittels und

Wärmepumpen- bzw. Verdichter-Lieferanten). Eine qualitative Bewertung des Konzeptes

erfolgt nicht; die Bewertung der konkreten Ausgestaltung und Qualität des finalen Konzeptes bleibt den Zuschlagskriterien vorbehalten. - Mindestens 2 Referenzen zur Errichtung und

Inbetriebsetzung energietechnischer Anlagen in den letzten 10 Jahren als

Generalunternehmer (Anlagentechnik zuzüglich EMSR, Bautechnik, Rohrleitungsbau und

TGA) im europäischen Raum mit einer Investitionssumme von jeweils mehr als 25 Mio. EUR -

Mindestens 1 Referenz der letzten 10 Jahre des Bieters oder des beabsichtigten Lieferanten

des Verdichters zur Planung, Errichtung und Inbetriebsetzung (oder Beauftragung) einer

Kompressionswärmepumpe mit einer thermischen Leistung von mindestens 5 MW pro Modul und mindestens 85°C Vorlauftemperatur oder eines Kältemittel-Verdichters in vergleichbarer

Leistungsklasse des Projektes und mit dem beabsichtigten Medium. - Übersicht der Service Standorte des Bieters und des beabsichtigten Wärmepumpenlieferanten in Europa - Darstellung der Organisation After Sales Service - Mindestens 2 Referenzen von Wartungsverträgen mit einer Mindestlaufzeit von 5 Jahren zu energietechnischen Anlagen Der Auftraggeber behält sich vor, die Qualität des Bewerbers in einem Qualifizierungsverfahren zu überprüfen (Erhebungsbogen, Auditierung etc.).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMMQY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMMQY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMMQY>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/04/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Ergänzung zu "Nachforderung": Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Zusätzliche Angaben zum Verfahren: Bei dem AG handelt es sich um ein Unternehmen mit kritischer Infrastruktur in Sinne der Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung - BSI-KritisV). Zum Schutz der Vertraulichkeit der Informationen im Rahmen des Vergabeverfahrens werden daher nur den präqualifizierten Bietern die Vergabeunterlagen nach der Bewertung der Teilnahmeanträge elektronisch zugesandt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: "Interessierte Bieter werden aufgefordert, ihre Interessensbekundungen fristgerecht über das e-Vergabe-Portal einzureichen. Die

Teilnahmebedingungen stellen kumulativ zu erfüllende und gleichwertige Eignungskriterien dar, die vollständig nachzuweisen sind. Dies gilt auch für Bewerber, die bereits an anderen Präqualifizierungsverfahren des AG teilgenommen haben, Geschäftsbeziehungen mit dem AG unterhalten, auf den einschlägigen Märkten einen hohen Bekanntheitsgrad besitzen oder auf öffentlichen Plattformen gleiche/ähnliche Unterlagen vorgelegt haben. Die Unterlagen dienen der Feststellung der Eignung und Auswahl der Bieter. Qualifizierte Bieter erhalten anschließend die Ausschreibungsunterlagen mit Angebotsfrist. Der AG kann fehlende,

unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Die Entscheidung liegt im Ermessen des AG und begründet keinen Anspruch auf Nachreichung. Unvollständige oder verspätet eingegangene Bewerbungen/Unterlagen führen zum Verfahrensausschluss."

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften werden nur zugelassen, wenn - eine verbindliche Erklärung zur

Gründung einer Arbeitsgemeinschaft im Falle der Auftragserteilung, - Benennung aller

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, - Benennung der bevollmächtigten Personen, -

Benennung der Aufgabenverteilung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft und - eine verbindliche

Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

vorgelegt und - jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft die Eignungskriterien gem. dem Punkt

"Eintragung in das Handelsregister" und dem Punkt "Andere wirtschaftliche oder finanzielle

Anforderungen" erfüllt.

Finanzielle Vereinbarung: Die Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen werden in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. Mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 5. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1, Satz 2 GWB bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Düsseldorf AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Düsseldorf AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Düsseldorf AG

Registrierungsnummer: DE 811365006

Postanschrift: Höherweg 100

Stadt: Düsseldorf
Postleitzahl: 40233
Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Stadtwerke Düsseldorf AG
E-Mail: mschulze@swd-ag.de
Telefon: (0211) 821 2120
Internetadresse: <http://www.swd-ag.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 251411-1691
Fax: +49 251411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0b296adf-f59d-4d95-834c-85a7b23276a8 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/03/2026 15:36:24 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 175760-2026

